

MOTION von Christian Lucek (SVP, Dänikon), Jürg Trachsel (SVP, Richterswil) und Lorenz Habicher (SVP, Zürich)

betreffend Verzicht auf die Streichung des Flugplatzes Dübendorf aus dem Richtplan

Der Regierungsrat wird beauftragt, auf die Streichung des Flugplatzes Dübendorf aus dem kantonalen Richtplan gemäss Antrag des Regierungsrates vom 28. März 2012 (Vorlage 4882) zu verzichten.

Der Eintrag ist dahingehend zu korrigieren, dass auf Teilen des Geländes eine Verwendung als Forschungs- und Entwicklungsstandort in Koexistenz mit einer gemischt zivilmilitär-aviatischen Nutzung ermöglicht wird. Der Grossteil der Fläche inklusive der aviatischen Infrastruktur soll als strategische Landreserve für künftige Generationen frei gehalten werden.

Christian Lucek
Jürg Trachsel
Lorenz Habicher

254/2013

Begründung:

Anlässlich der Jubiläumsfeier der EMPA (Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt) sowie weiteren teils öffentlichen Veranstaltungen, wurde von ranghohen Vertretern der Volkswirtschaftsdirektion und der Baudirektion konkretisiert, wie sich der nach den Vorstellungen von Bund und Kanton gewünschte Innovationspark auf dem Gelände des Militärflugplatzes Dübendorf realisieren liesse.

Die Vorschläge orientieren sich an der vom Bund in Auftrag gegebenen Studie nach dem Modell «Flugfeld mit Bundesbasis» mit einer verfügbaren Fläche für nicht-aviatische Nutzungen von 20-50 ha. Dabei wird ausdrücklich betont, dass eine Koexistenz mit einer zivilmilitäraviatischen Mischnutzung möglich ist.

Dies steht im Widerspruch mit der im Richtplanentwurf enthaltenen Aussage, dass künftig kein Flugbetrieb ausser der REGA stattfinden soll, wie auch mit der Löschung des Flugplatzes aus den Karteneinträgen. Mit der geforderten Korrektur wird dem Rechnung getragen und eine entsprechende Planungssicherheit für künftige Flugplatzbetreiber, wie auch für die Konzeption eines allfälligen Innovationsparks erreicht.